

# Bildungs- und Beratungsstatistik für den Kanton Uri





## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Schulorganisation im Kanton Uri .....</b>	<b>6</b>
1.1 Alle Schulen im Überblick.....	7
1.2 Kindergarten.....	11
1.3 Primarstufe.....	12
1.4 Sonderschule .....	15
1.5 Oberstufe .....	15
1.5.1 Integrierte und kooperative Oberstufe.....	17
1.5.2 Werkschule .....	17
1.6 Kantonale Mittelschule Uri.....	19
1.6.1 Untergymnasium.....	21
1.6.2 Obergymnasium.....	21
<b>2 Schülerinnen und Schüler nach Schulstufe und Klasse.....</b>	<b>22</b>
<b>3 Schulstufen und Schulabteilungen.....</b>	<b>23</b>
<b>4 Anzahl der Repetentinnen und Repetenten.....</b>	<b>23</b>
<b>5 Übertritt in die Schultypen der Oberstufe.....</b>	<b>23</b>
<b>6 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Uri .....</b>	<b>24</b>
<b>7 Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler.....</b>	<b>25</b>
<b>8 Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri.....</b>	<b>28</b>
<b>9 Altersstruktur der Lehrpersonen.....</b>	<b>33</b>
<b>10 Beratungsdienste .....</b>	<b>34</b>
10.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri.....	34
10.2 Schulpädagogischer Dienst des Kantons Uri .....	35
<b>11 Ausbildungsbeiträge .....</b>	<b>35</b>
11.1 Beiträge nach Ausbildungsstufen.....	36
<b>12 Urner Studierende an Hochschulen .....</b>	<b>37</b>
12.1 Urner Studierende an den schweizerischen Universitäten und eidgenössischen technischen Hochschulen ...	37
12.2 Urner Studierende an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen .....	38

## Tabellenverzeichnis

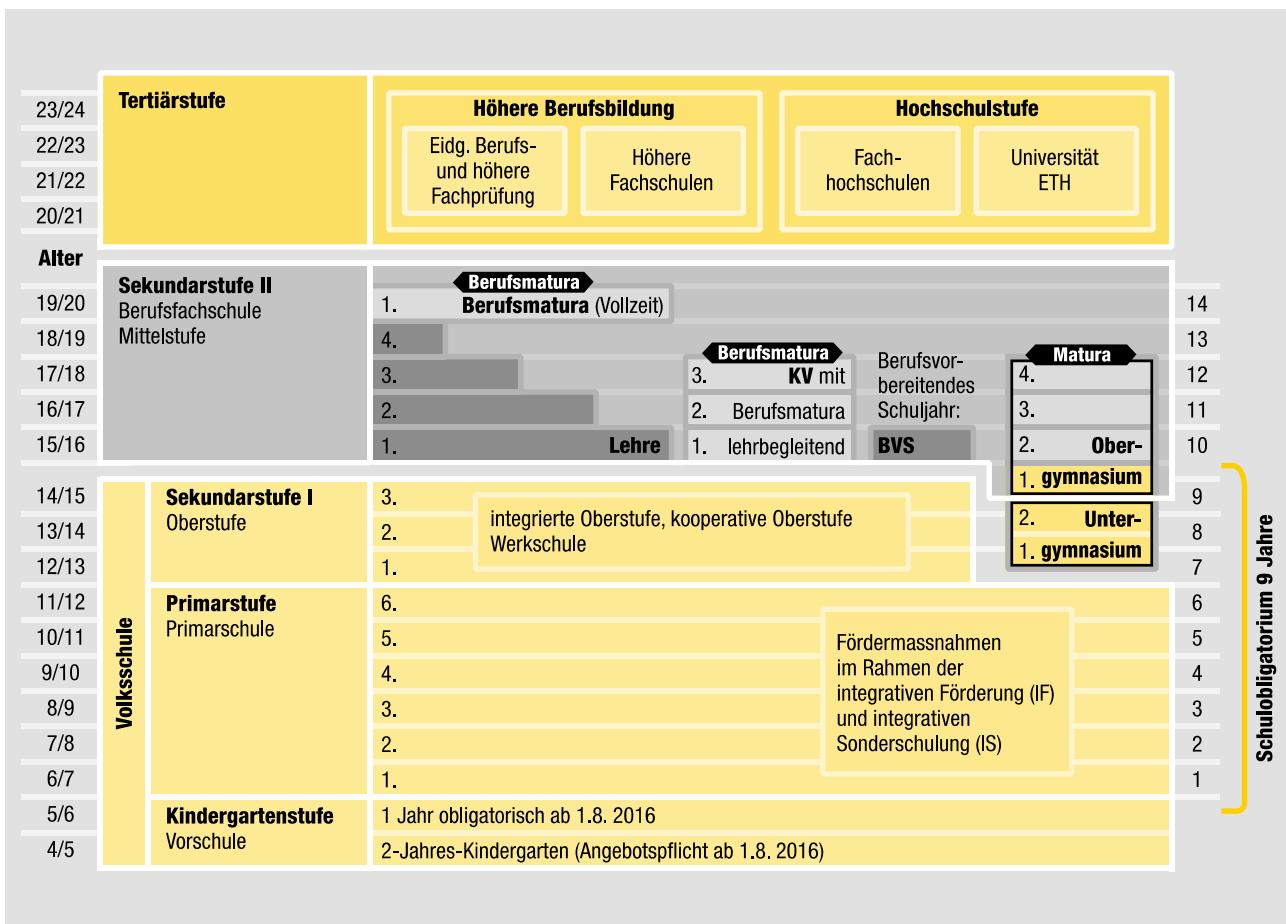
Tabelle 1	Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	7
Tabelle 2	Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulort.....	8
Tabelle 3	Abteilungen nach Schulort.....	9
Tabelle 4	Primarstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse .....	10
Tabelle 5	Oberstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse .....	10
Tabelle 6	Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	11

Tabelle 7	Kindergarten: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten .....	12
Tabelle 8	Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	13
Tabelle 9	Primarstufe: Abteilungsgrössen .....	14
Tabelle 10	Primarstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten .....	14
Tabelle 11	Oberstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	15
Tabelle 12	Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler.....	16
Tabelle 13	Werkschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden.....	18
Tabelle 14	Kantonale Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden .....	19
Tabelle 15	Kantonale Mittelschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden .....	20
Tabelle 16	Obergymnasium: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Fachrichtungen .....	21
Tabelle 17	Volks- und Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Stufe, Klasse und Geschlecht .....	22
Tabelle 18	Volks- und Mittelschule: Zahl der Abteilungen.....	23
Tabelle 19	Anzahl der Repetentinnen und Repetenten in der Volks- und Mittelschule .....	23
Tabelle 20	Eintritt der Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe .....	23
Tabelle 21	Anzahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler in der Volks- und Mittelschule .....	24
Tabelle 22	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Lektionen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	25
Tabelle 23	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: längerfristiger Vergleich .....	26
Tabelle 24	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Klassenzugehörigkeit .....	26
Tabelle 25	Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Nationalität .....	27
Tabelle 26	Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri: Fachrichtung und Anzahl der Lernenden .....	28
Tabelle 27	Anzahl Lehrverhältnisse im Kanton Uri per 31.12.2014.....	29
Tabelle 28	Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen.....	33
Tabelle 29	Informationstätigkeit.....	34
Tabelle 30	Anzahl der Beratungen .....	34
Tabelle 31	Alter der Ratsuchenden .....	34
Tabelle 32	Beschäftigungssituation der Ratsuchenden.....	35
Tabelle 33	Abklärungen, Beratungen, Behandlungen .....	35
Tabelle 34	Anmeldeinstanzen im Schuljahr 2013/2014.....	35
Tabelle 35	Ausbildungsbeiträge: Anzahl Gesuche .....	35
Tabelle 36	Ausbildungsbeiträge: Summe.....	36
Tabelle 37	Stipendien.....	36
Tabelle 38	Darlehen .....	36
Tabelle 39	Studierende in den Wintersemestern.....	37
Tabelle 40	Studierende nach Universität in den Wintersemestern .....	37
Tabelle 41	Studierende nach Universität in den Wintersemestern .....	38
Tabelle 42	Studierende nach Fachhochschule.....	38
Tabelle 43	Studierende nach Fachrichtungen und Geschlecht .....	39

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	11
Abbildung 2	Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	13
Abbildung 3	Sonderschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	15
Abbildung 4	Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler.....	16
Abbildung 5	Integrierte und kooperative Oberstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	17
Abbildung 6	Werkschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	18
Abbildung 7	Kantonale Mittelschule: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler .....	20
Abbildung 8	Lehrverhältnisse in den Berufsschulen .....	29
Abbildung 9	Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen.....	33

# 1 Schulorganisation im Kanton Uri



**Volksschule** Sie besteht aus den Stufen Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I. Der Besuch der Volksschule ist mit Ausnahme des Kindergartens obligatorisch. Das Obligatorium dauert neun Jahre.

**Sekundarstufe II** Sie umfasst die Berufsausbildungen gemäss eidgenössischem Berufsbildungsgesetz und das Gymnasium. Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri bietet die kaufmännische Berufsmatura als lehrbegleitendes Modell und die technische und gesundheitlich/soziale Berufsmatura als Vollzeitmodell an.

**Tertiärstufe** Der Kanton sichert über interkantonale Vereinbarungen und Konkordate, dass Urnerinnen und Urner höhere Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten zu den gleichen Bedingungen besuchen können wie Studierende des jeweiligen Standortkantons, und leistet dazu namhafte Beiträge.

## 1.1 Alle Schulen im Überblick

Tabelle 1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schuljahr	Kindergarten	Primarstufe	Oberstufe	Mittelschule	bwz uri	Total
1979/80	577	3'621	1'763	495	677	7'133
1980/81	598	3'507	1'726	535	730	7'096
1981/82	570	3'369	1'657	526	756	6'878
1982/83	573	3274	1'549	535	749	6'680
1983/84	546	3'172	1'511	539	787	6'555
1984/85	497	3'058	1'446	505	821	6'327
1985/86	535	2'996	1'417	461	819	6'228
1986/87	498	2'910	1'401	523	816	6'148
1987/88	492	2'836	1'365	494	805	5'992
1988/89	529	2'784	1'307	466	786	5'872
1989/90	511	2'754	1'240	492	804	5'801
1990/91	548	2'748	1'206	479	791	5'772
1991/92	546	2'776	1'134	493	776	5'725
1992/93	593	2'773	1'183	510	722	5'781
1993/94	584	2'844	1'217	489	729	5'863
1994/95	578	2'850	1'191	508	682	5'809
1995/96	574	2'866	1'175	481	681	5'777
1996/97	582	2'896	1'128	515	689	5'810
1997/98	562	2'931	1'126	537	693	5'849
1998/99	547	2'906	1'100	551	667	5'771
1999/00	552	2'886	1'139	566	704	5'847
2000/01	554	2'844	1'116	581	706	5'801
2001/02	508	2'808	1'106	601	733	5'756
2002/03	518	2'761	1'091	531	702	5'603
2003/04	510	2'695	1'100	525	699	5'529
2004/05	494	2'647	1'092	516	706	5'455
2005/06	492	2'570	1'128	522	686	5'398
2006/07	462	2'493	1'084	563	696	5'298
2007/08	471	2'432	1'078	537	717	5'235
2008/09	492	2'380	1'061	526	800	5'259
2009/10	477	2'322	1'049	506	834	5'188
2010/11	490	2'260	1'043	464	840	5'097
2011/12	651	2'206	990	449	826	5'122
2012/13	625	2'184	963	432	797	5'001
2013/14	624	2'172	937	394	800	4'927
2014/15	657	2'132	968	380	783	4'920

Schuljahr	Kindergarten	Primarstufe	Oberstufe	Mittelschule	bwz uri	Total
2015/16	704	2'125	925	356	764	4'874

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im aktuellen Schuljahr (ohne Mittelschule).

**Tabelle 2** **Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulort**

Schulort	Kindergarten	Primarstufe	Oberstufe	Total
Altdorf	187	502	186	875
Attinghausen	42	138	0	180
Bürglen <sup>1</sup>	82	234	131	447
Erstfeld	77	207	97	381
Flüelen	37	136	68	241
Isenthal	8	35	0	43
Schattdorf	108	296	113	517
Seelisberg <sup>2</sup>	11	42	0	53
Silenen	26	127	54	207
Sisikon	5	16	0	21
Springen	13	57	0	70
Unterschächen	0	42	0	42
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	65	159	0	224
Kreisschule Ursern <sup>3</sup>	20	59	38	117
KS Urner Oberland	23	75	41	139
KS Seedorf	0	0	136	136
KS Schächental	0	0	61	61
<b>Total</b>	<b>704</b>	<b>2'125</b>	<b>925</b>	<b>3'754</b>

<sup>1</sup> Inkl. Werkschule (19 Schüler/innen)

<sup>2</sup> Oberstufe Emmetten-Seelisberg

<sup>3</sup> Andermatt, Hospental und Realp haben sich auf das Schuljahr 2015/16 zur Kreisschule Ursern zusammen geschlossen (Kindergarten, Primar- und Oberstufe). Der Standort der Schule befindet sich in Andermatt. Die Gemeinden Hospental und Realp führen keine Schule mehr.

**Tabelle 3** Abteilungen nach Schulort

Schulort	Kindergarten	Primarstufe	Oberstufe	Total
Altdorf	9	26	11	46
Attinghausen	2	8	0	10
Bürglen <sup>1</sup>	4	13	9	26
Erstfeld	4	12	6	22
Flüelen	2	7	4	13
Isenthal <sup>2</sup>	0	3	0	3
Schattdorf	5	16	8	29
Seelisberg	1	3	0	4
Silenen	2	8	3	13
Sisikon	0	2	0	2
Spiingen	1	4	0	5
Unterschächen	0	3	0	3
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	3	10	0	13
Kreisschule Ursen	1	6	3	10
KS Urner Oberland	1	6	3	10
KS Seedorf	0	0	7	7
KS Schächental	0	0	3	3
<b>Total</b>	<b>35</b>	<b>127</b>	<b>57</b>	<b>219</b>

<sup>1</sup> inkl. Werkschule (2 Abteilungen)

<sup>2</sup> Basisstufe unter Primarstufe aufgeführt

Tabelle 4

Primarstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse

Schulort	1. PS	2. PS	3. PS	4. PS	5. PS	6. PS	Total
Altdorf	86	80	87	92	73	84	502
Attinghausen	16	20	28	27	21	26	138
Bürglen	45	37	35	36	36	45	234
Erstfeld	37	31	38	39	33	29	207
Flüelen	32	19	23	21	15	26	136
Isenthal <sup>1</sup>	5	6	5	5	10	4	35
Schattdorf	45	53	47	55	41	55	296
Seelisberg	3	9	8	8	7	7	42
Silenen	21	20	22	18	18	28	127
Sisikon <sup>1</sup>	2	2	2	2	3	5	16
Spiringen	5	10	8	10	12	12	57
Unterschächen	7	6	7	7	9	6	42
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	31	27	21	34	29	17	159
Kreisschule Ursen	9	8	10	9	13	10	59
KS Urner Oberland	3	16	11	15	15	15	75
<b>Total</b>	<b>347</b>	<b>344</b>	<b>352</b>	<b>378</b>	<b>335</b>	<b>369</b>	<b>2'125</b>

<sup>1</sup> inkl. Basisstufe

Tabelle 5

Oberstufe: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Klasse

Schulort	Modell	1. OST	2. OST	3. OST	Total OST
Altdorf	Integriert	64	62	60	186
Bürglen <sup>1</sup>	kooperativ	41	54	36	131
Erstfeld	integriert	33	35	29	97
Flüelen	integriert	25	20	23	68
Schattdorf	kooperativ	30	34	49	113
Silenen	integriert	18	21	15	54
KS Ursen	integriert	15	17	6	38
KS Urner Oberland	integriert	9	15	17	41
KS Seedorf	integriert	44	41	51	136
KS Schächental	integriert	19	18	24	61
<b>Total</b>		<b>298</b>	<b>317</b>	<b>310</b>	<b>925</b>

<sup>1</sup> inkl. Werkschule.

## 1.2 Kindergarten

Alle Gemeinden bieten die Möglichkeit zum Kindergartenbesuch an. Die Kinder von Bauen besuchen den Kindergarten in Seedorf, die Kinder von Hospital und Realp gehen nach Andermatt sowie die Kinder von Unterschächen nach Spiringen. Die Kinder von Gurtmellen und Wassen besuchen den Kindergarten in Göschenen. Nach Isenthal hat nun auch Sisikon die Basisstufe eingeführt.

Tabelle 6

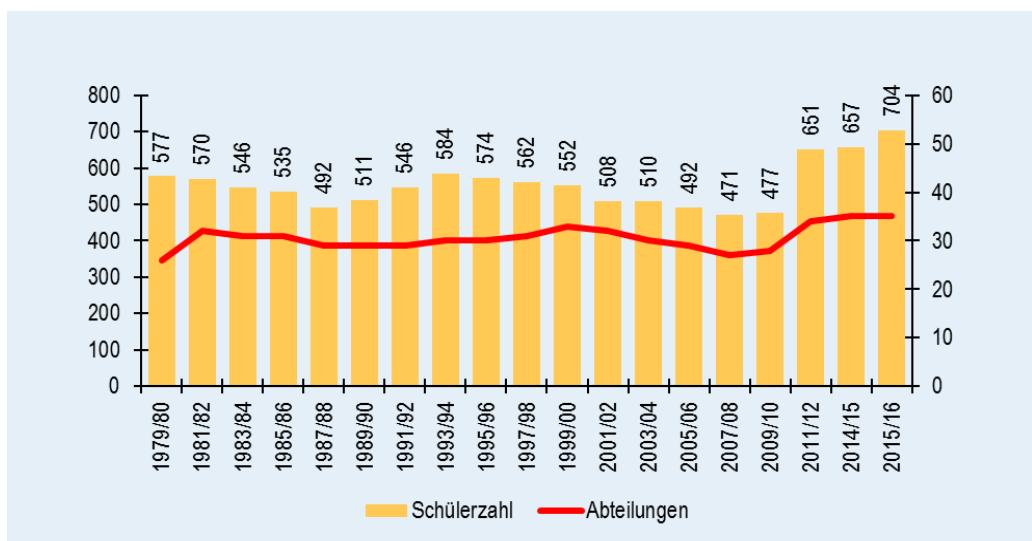
Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schulort	Abteilungen	Total Kinder	Mädchen	kleinste Abteilung	grösste Abteilung
Altdorf	9	187	83	16	22
Attinghausen	2	42	27	21	21
Bürglen	4	82	33	19	22
Erstfeld	4	77	39	18	21
Flüelen	2	37	16	18	19
Isenthal <sup>1</sup>	0	8	3		
Schattdorf	5	108	45	21	23
Seelisberg	1	11	5		
Silenen	2	26	15	8	18
Sisikon <sup>1</sup>	0	5	1		
Spiringen	1	13	4		
Kreisprimarschule Seedorf-Bauen	3	65	31	20	23
Kreisschule Ursern	1	20	7		
KS Urner Oberland	1	23	11		
<b>Total</b>	<b>35</b>	<b>704</b>	<b>320</b>		

<sup>1</sup> Basisstufe (Abteilung unter Primarstufe aufgeführt)

Abbildung 1

Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler



Das Angebot für einen Zweijahreskindergarten besteht in allen Urner Gemeinden. Von 704 Kindern besuchen 311 ein zweites Kindergartenjahr (44.2 %). Die Abteilungen haben im Durchschnitt 20.1 Kinder.

Tabelle 7

Kindergarten: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten

Schulort	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Altdorf</b>	85	98	100	95	79	162	157	161	168	187
<b>Andermatt<sup>2</sup></b>	16	21	21	13	17	23	18	16	18	0
<b>Attinghausen</b>	20	36	21	28	25	44	40	33	35	42
<b>Bürglen</b>	51	57	51	44	47	55	65	70	82	82
<b>Erstfeld</b>	43	45	42	37	54	67	63	65	77	77
<b>Flüelen</b>	28	24	47	43	35	37	50	52	50	37
<b>Isenthal<sup>3</sup></b>	16	10	10	14	15	12	12	12	10	8
<b>Schattdorf</b>	62	55	73	85	82	101	98	94	98	108
<b>Seedorf<sup>1</sup></b>	24	21	28	0	0	0	0	0	0	0
<b>Seelisberg</b>	17	11	11	14	16	15	16	11	10	11
<b>Silenen</b>	16	22	20	19	18	26	25	26	28	18
<b>Silenen/Bristen</b>	6	7	10	7	8	7	9	9	8	8
<b>Sisikon<sup>3</sup></b>	12	14	14	8	6	9	6	4	5	5
<b>Spiringen</b>	14	23	24	20	15	20	18	18	18	13
<b>Unterschächen</b>	14	0	0	0	10	0	0	0	0	0
<b>Kreisprimarschule Seedorf-Bauen</b>	0	0	0	21	33	43	22	32	37	65
<b>Kreisschule Ursern<sup>2</sup></b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
<b>KS Urner Oberland</b>	38	27	20	29	30	30	26	21	13	23
<b>Total</b>	<b>462</b>	<b>471</b>	<b>492</b>	<b>477</b>	<b>490</b>	<b>651</b>	<b>625</b>	<b>624</b>	<b>657</b>	<b>704</b>

<sup>1</sup> Ab Schuljahr 2009/10 Zusammenschluss zur Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

<sup>2</sup> Ab Schuljahr 2015/16 Zusammenschluss von Andermatt, Hospental und Realp zur KS Ursern

<sup>3</sup> Inkl. Basisstufe

### 1.3 Primarstufe

Von den 20 Urner Gemeinden führen 17 eine Primarschule, davon 10 alleine und 7 im Verbund mit andern Gemeinden. Bauen, Hospental und Realp führen keine Schule mehr. Die Kinder von Bauen gehen nach Seedorf (Kreisprimarschule Seedorf-Bauen), jene von Hospental und Realp nach Andermatt (Kreisschule Ursern). Die Gemeinde Silenen unterhält eine Filialschule in Bristen. Isenthal führt seit dem Schuljahr 2014/2015 eine Basisstufe (Kindergarten, 1. und 2. Primarschuljahr) und Sisikon seit dem Schuljahr 2015/2016.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, die seit 1975 rückläufig war, ist von 1990 bis 1998 leicht angestiegen und jetzt wieder rückläufig. Gegenüber dem Höchststand von 4'339 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 1974/75 beträgt der Rückgang 51.2 %. Seit dem Schuljahr 2011/12 liegt die durchschnittliche Jahrgangszahl unter 400 Schülerinnen und Schülern, während sie vor 20 Jahren noch leicht über 600 lag.

Tabelle 8

Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schulort	Anzahl Abteilungen				Schülerzahl		Abteilungen	
	einkl.	zweikl.	mehrkl.	Total	Total	weiblich	kleinste	grösste
<b>Altdorf</b>	26			26	502	251	15	23
<b>Attinghausen</b>	7	1		8	138	60	13	21
<b>Bürglen</b>	13			13	234	120	13	24
<b>Erstfeld</b>	12			12	207	105	14	20
<b>Flüelen</b>		7		7	136	64	16	22
<b>Isenthal<sup>1</sup></b>		2	1	3	35	16	10	19
<b>Schattdorf</b>	16			16	296	139	15	23
<b>Seelisberg</b>		3		3	42	21	12	16
<b>Silenen-Amsteg</b>	6			6	102	48	14	24
<b>Silenen/Bristen</b>			2	2	25	14	12	13
<b>Sisikon<sup>1</sup></b>			2	2	16	7	9	12
<b>Spiringen</b>	2	2		4	57	32	12	18
<b>Unterschächen</b>		3		3	42	19	13	15
<b>Kreisprimarschule Seedorf-Bauen</b>	10			10	159	75	12	21
<b>Kreisschule Ursern</b>	6			6	59	27	8	13
<b>KS Urner Oberland</b>	5	1		6	75	32	9	16
<b>Total</b>	<b>103</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>127</b>	<b>2'125</b>	<b>1'030</b>		

<sup>1</sup> inkl. Basisstufe

Abbildung 2

Primarstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

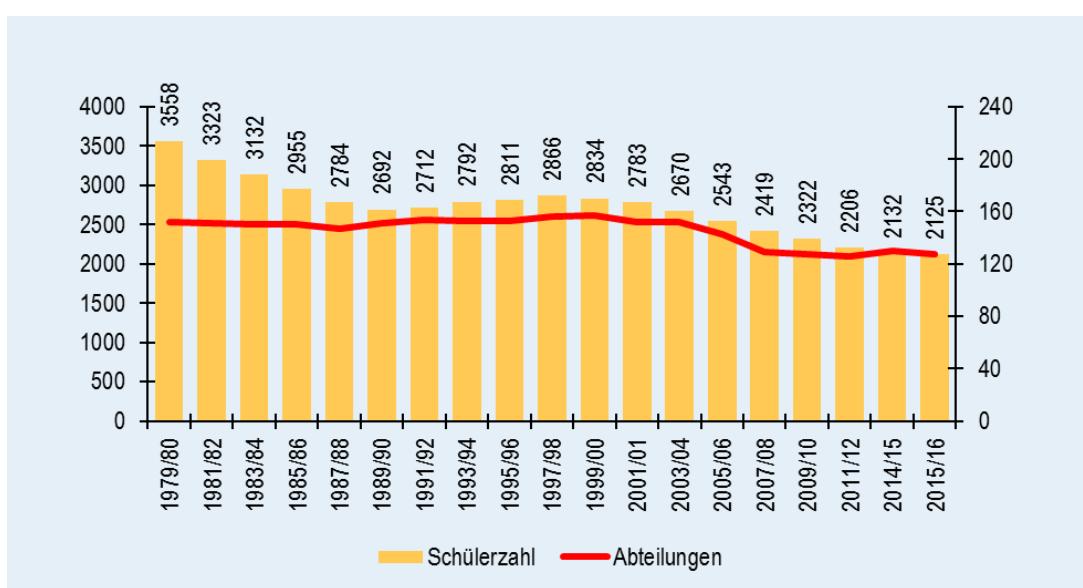


Tabelle 9

Primarstufe: Abteilungsgrößen

	Total Abteilungen	kleinste Abteilung	Grösste Abteilung	Maximum gem. Schulverordnung*
<b>einklassig</b>	103	8	24	24
<b>zweiklassig</b>	19	9	22	22
<b>mehrklassig (inkl. Basisstufe)</b>	5	9	19	18
<b>Gesamtschulen</b>	-	-	-	16

\* Eine Abteilung darf auf Dauer diese Zahl der Schülerinnen und Schüler nicht überschreiten (RB 10.1115, Art. 14).

Tabelle 10

Primarstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten

Schulort	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Altdorf</b>	521	504	506	486	487	497	506	496	502
<b>Andermatt<sup>2</sup></b>	76	77	80	75	74	67	68	62	0
<b>Attinghausen</b>	119	129	130	134	132	136	142	132	138
<b>Bauen<sup>1</sup></b>	16	13	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bürglen</b>	327	328	304	292	278	258	244	229	234
<b>Erstfeld</b>	216	216	207	210	204	204	207	204	207
<b>Flüelen</b>	124	127	133	134	127	128	131	130	136
<b>Hospental<sup>2</sup></b>	14	9	12	8	7	9	9	6	0
<b>Isenthal<sup>3</sup></b>	62	62	56	51	47	44	34	34	35
<b>Schattdorf</b>	325	317	298	296	290	291	288	296	296
<b>Seedorf<sup>1</sup></b>	126	120	0	0	0	0	0	0	0
<b>Seelisberg</b>	38	40	40	38	42	44	43	45	42
<b>Silenen-Amsteg</b>	128	115	111	112	105	98	102	101	102
<b>Silenen/Bristen</b>	28	27	26	26	28	22	25	26	25
<b>Sisikon<sup>3</sup></b>	31	34	40	41	38	31	30	25	16
<b>Sprigen</b>	92	89	85	84	76	74	71	67	57
<b>Unterschächen</b>	84	73	69	60	49	48	43	43	42
<b>Kreisprimarschule Seedorf-Bauen<sup>1</sup></b>	0	0	128	126	137	145	146	155	159
<b>Kreisschule Ursern<sup>2</sup></b>	0	0	0	0	0	0	0	0	59
<b>KS Urner Oberland</b>	92	95	97	87	85	88	83	81	75
<b>Total</b>	<b>2'419</b>	<b>2'375</b>	<b>2'322</b>	<b>2'260</b>	<b>2'206</b>	<b>2'184</b>	<b>2'172</b>	<b>2'132</b>	<b>2'125</b>

<sup>1</sup> Ab Schuljahr 2009/10 Zusammenschluss mit Seedorf zur Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

<sup>2</sup> Ab Schuljahr 2015/16 Zusammenschluss von Andermatt, Hospental und Realp zur Kreisschule Ursern.

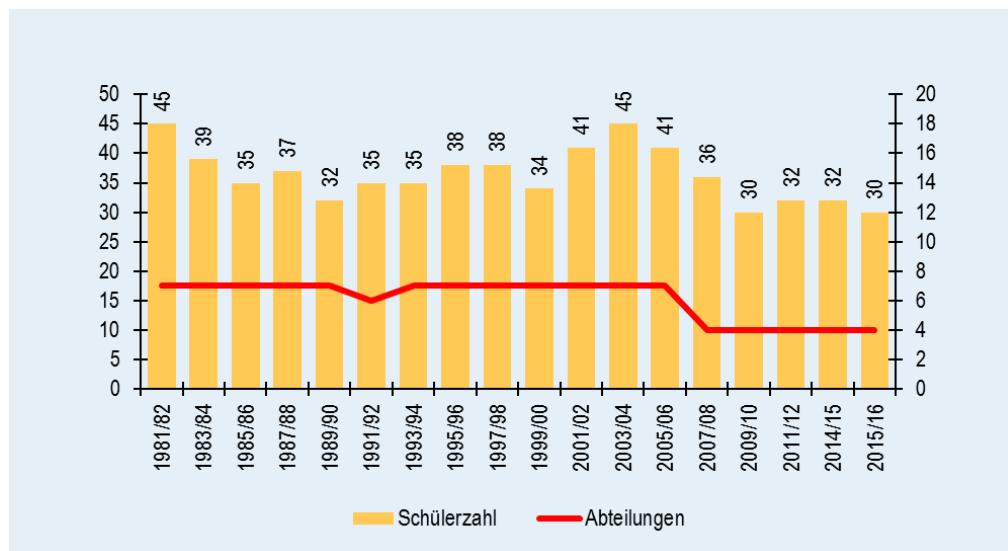
<sup>3</sup> Inkl. Basisstufe

## 1.4 Sonderschule

Die **Sonderschule Uri** wird von der Stiftung Papilio geführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Sonderschule beträgt 30. Die vier Abteilungen haben 5 bis 9 Kinder. Der Rückgang der Schülerzahlen in der Sonderschule ist auf die vermehrte integrative Sonderschulung von Kindern in den Gemeinden zurückzuführen.

Abbildung 3

Sonderschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler



## 1.5 Oberstufe

Die Oberstufe wird im Kanton Uri in 10 Schulorten geführt. Die Schülerinnen/nnen in Andermatt besuchen seit dem Schuljahr 2015/2016 die Kreisschule Ursen. Von den 925 Oberstufenschülern besuchen 681 Schülerinnen und Schüler eine integrierte Oberstufe und 229 Schülerinnen und Schüler eine kooperative Oberstufe. Mit Ausnahme der Werkschule führt keine Schule mehr das separate Modell. 15 Schülerinnen und Schüler gehen in die Werkschule in Bürglen.

Tabelle 11

Oberstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

Schulort	Modell	Abteilungen	Total Schüler	Weiblich
<b>Altdorf</b>	integriert	11	186	80
<b>Bürglen</b>	kooperativ	9	131	61
<b>Erstfeld</b>	integriert	6	97	42
<b>Flüelen</b>	integriert	4	68	38
<b>Schattdorf</b>	kooperativ	8	113	48
<b>Silenen</b>	integriert	3	54	19
<b>Kreisschule Urner Oberland</b>	integriert	3	41	14
<b>Kreisschule Ursen</b>	integriert	3	38	17
<b>Kreisschule Seedorf</b>	Integriert	7	136	64
<b>Kreisschule Schächental</b>	integriert	3	61	28
<b>Total</b>		<b>57</b>	<b>925</b>	<b>411</b>

Die Schülerzahlen sanken seit dem Höchststand von 1'763 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 1979/80 bis ins Schuljahr 1991/92 kontinuierlich. Seither sind die Zahlen nicht mehr so stark rückläufig. Ab dem Schuljahr 2011/12 liegen sie unter 1'000. Die nachfolgende Tabelle 12 zeigt die Entwicklung der Oberstufe auf.

**Tabelle 12**

**Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler**

Schulort	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Altdorf</b>	233	235	229	228	198	191	179	191	186
<b>Andermatt<sup>1</sup></b>	58	58	48	42	39	32	31	35	0
<b>Bürglen</b>	131	122	136	149	148	142	129	140	131
<b>Erstfeld</b>	120	116	119	111	106	104	102	99	97
<b>Flüelen</b>	65	63	60	57	60	67	66	65	68
<b>Schattdorf</b>	156	138	132	136	139	135	134	124	113
<b>Silenen</b>	68	81	83	75	57	63	56	62	54
<b>KS Ursern<sup>1</sup></b>	0	0	0	0	0	0	0	0	38
<b>KS Urner Oberland</b>	44	46	37	41	37	44	43	42	41
<b>KS Seedorf</b>	125	117	133	130	131	119	130	133	136
<b>KS Schächental</b>	78	85	72	74	75	66	67	56	61
<b>Total</b>	<b>1'078</b>	<b>1'061</b>	<b>1'049</b>	<b>1'043</b>	<b>990</b>	<b>963</b>	<b>937</b>	<b>947</b>	<b>925</b>

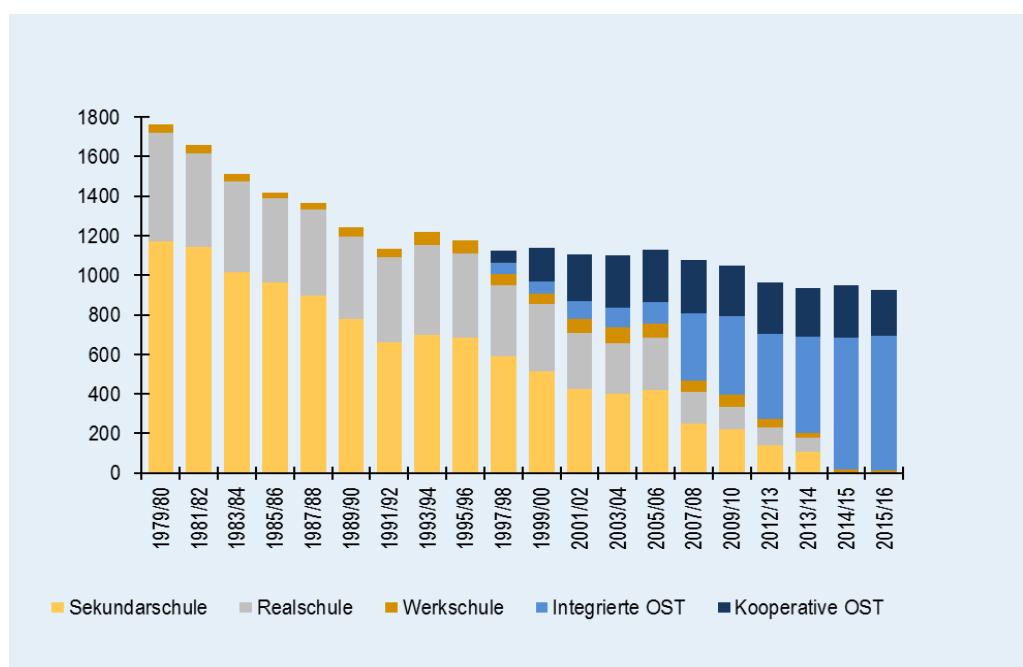
<sup>1</sup> Ab Schuljahr 2015/16 Kreisschule Ursern.

*Schulbesuch in einem andern Kanton*

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler von Seelisberg sind in dieser Statistik nicht erfasst. Zur Zeit besuchen 20 (Vorjahr 21) Schüler und Schülerinnen die Oberstufe in Emmetten..

**Abbildung 4**

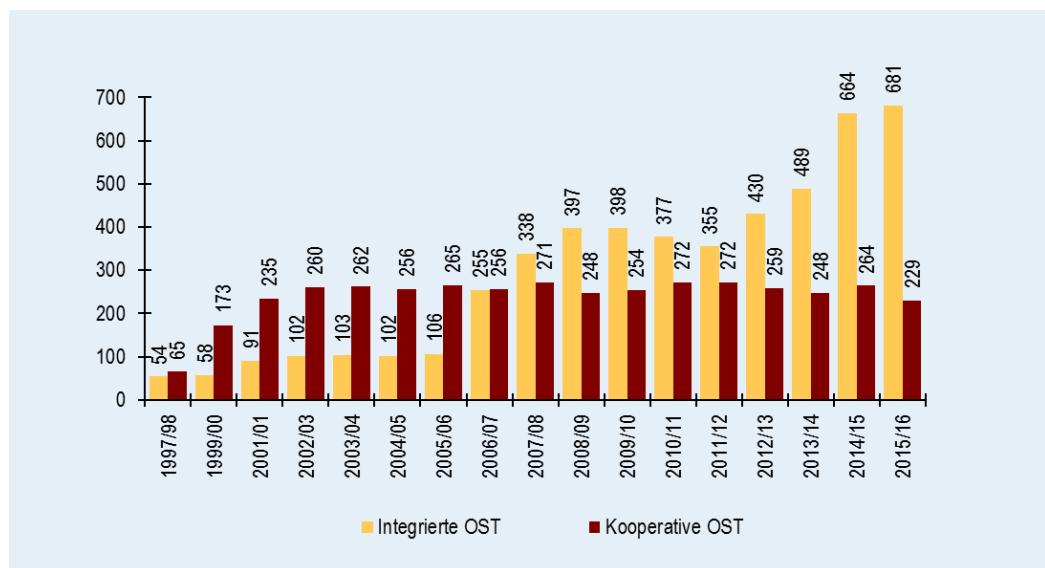
**Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler**



### 1.5.1 Integrierte und kooperative Oberstufe

Von den 910 Schülerinnen und Schülern besuchen 681 die integrierte Oberstufe und 229 Schülerinnen und Schüler die kooperative Oberstufe.

Abbildung 5 Integrierte und kooperative Oberstufe: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler



### 1.5.2 Werkschule

In den Schulen wird entweder das kooperative oder das integrierte Modell umgesetzt. Die Werkschule wird seit dem Schuljahr 2014/2015 nur noch in Bürglen geführt, gekoppelt an ein kooperatives Modell.

Die 2 Abteilungen werden von total 15 Jugendlichen (davon 6 Schülerinnen) besucht, was einen Durchschnitt von 7.5 Schülern pro Abteilung ergibt. Die Werkschülerinnen und -schüler kommen aus folgenden Gemeinden:

Wohnort	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Bürglen</b>	8	12	6	3	5	7	6	8	6
<b>Schattdorf</b>	5	0	3	3	3	3	4	7	6
<b>Spiringen</b>	3	0	4	5	5	6	4	3	2
<b>Unterschächen</b>	0	0	1	2	2	2	1	1	1
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>15</b>

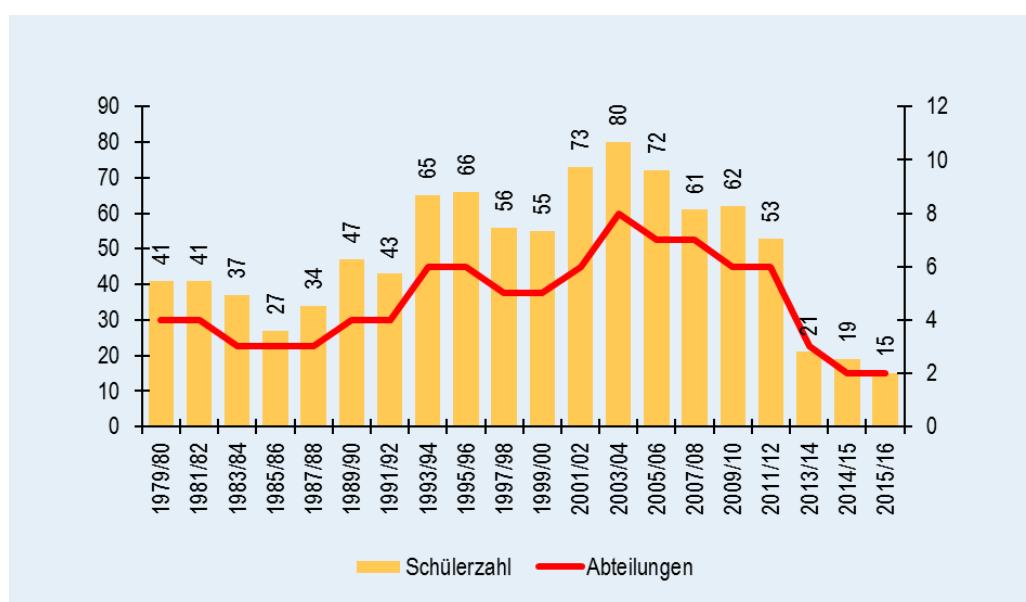
Tabelle 13

Werkschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden

Wohnort	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Altdorf	18	14	11	11	9	7	0	0	0
Andermatt	1	1	1	1	1	1	0	0	0
Attinghausen	3	4	3	0	1	1	0	0	0
Bauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bürglen	8	12	6	3	5	7	6	8	6
Erstfeld	8	14	16	19	17	12	4	0	0
Flüelen	3	3	4	5	4	2	0	0	0
Gösschenen	1	1	1	0	1	1	1	0	0
Gurtnellen	3	1	0	0	0	0	0	0	0
Hospental	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Isenthal	5	5	7	5	4	1	0	0	0
Realp	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schattdorf	5	0	3	3	3	3	4	7	6
Seedorf	0	0	2	1	1	0	0	0	0
Seelisberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Silenen	3	3	3	2	0	0	0	0	0
Sisikon	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Springen	3	0	4	5	5	6	4	3	2
Unterschächen	0	0	1	2	2	2	1	1	1
Wassen	0	0	0	1	0	0	1	0	0
<b>Total</b>	<b>61</b>	<b>58</b>	<b>62</b>	<b>58</b>	<b>53</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>15</b>

Abbildung 6

Werkschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler



## 1.6 Kantonale Mittelschule Uri

Tabelle 14

Kantonale Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden

Gemeinde	Anzahl Schülerinnen und Schüler		
	UG (1. bis 3. Klasse)	OG (4. bis 6. Klasse)	Total
Altdorf	78	67	145
Andermatt	4	8	12
Attinghausen	6	6	12
Bauen	0	0	0
Bürglen	23	21	44
Erstfeld	13	9	22
Flüelen	11	5	16
Göschenen	1	1	2
Gurtmellen	0	2	2
Hospental	0	1	1
Isenthal	2	3	5
Realp	0	1	1
Schattdorf	23	18	41
Seedorf	8	8	16
Seelisberg	0	0	0
Silenen	5	15	20
Sisikon	4	2	6
Spiringen	1	2	3
Unterschächen	0	4	4
Wassen	1	2	3
Ausserkantonal	1	0	1
<b>Total Schüler</b>	<b>181</b>	<b>175</b>	<b>356</b>
<b>davon Schülerinnen</b>	<b>94</b>	<b>103</b>	<b>197</b>
<b>Abteilungen</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>21</b>

Von den 356 Schülerinnen und Schülern macht der Anteil der 206 Schülerinnen 55.3 Prozent aus. Zusätzlich besuchen 2 (4) Schüler/innen aus Seelisberg das Gymnasium in Stans. Die folgende Tabelle 15 zeigt die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden auf.

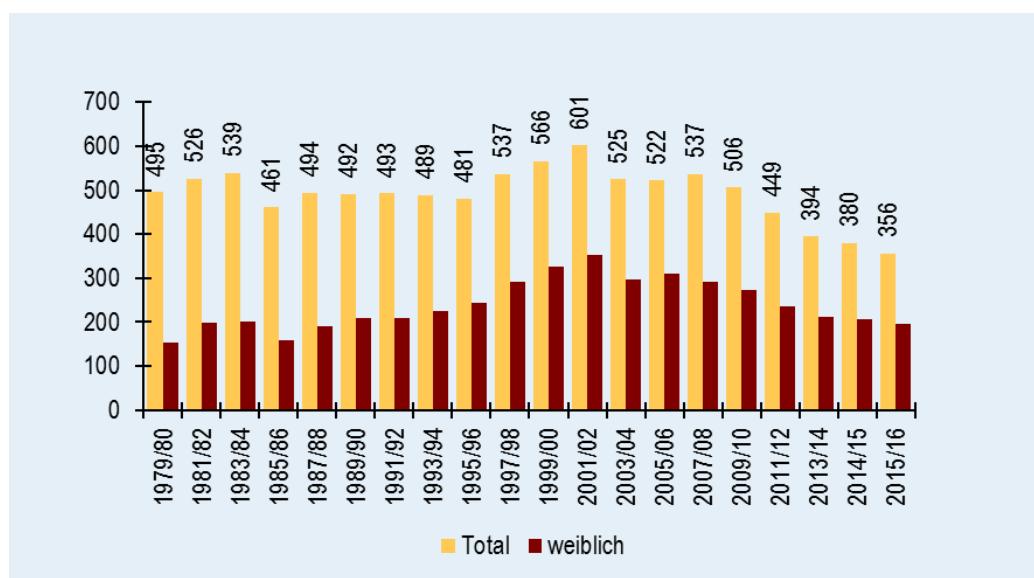
Tabelle 15

Kantonale Mittelschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden

Wohnort	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Altdorf	185	201	173	188	165	153	142	144	145
Andermatt	7	5	3	4	8	12	13	13	12
Attinghausen	32	35	28	25	25	18	14	12	12
Bauen	1	1	0	1	1	2	1	1	0
Bürglen	80	62	89	59	70	68	56	52	44
Erstfeld	44	51	44	39	30	28	30	24	22
Flüelen	22	19	23	29	26	20	19	19	16
Göschenen	4	1	1	2	2	1	1	2	2
Gurtnellen	2	2	2	3	3	2	3	2	2
Hospental	2	2	3	0	1	1	1	1	1
Isenthal	11	11	11	8	9	9	7	6	5
Realp	1	0	0	1	0	0	1	1	1
Schattdorf	75	75	70	53	55	54	47	47	41
Seedorf	28	26	27	24	21	24	25	21	16
Seelisberg	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Silenen	17	17	16	15	19	20	20	19	20
Sisikon	9	4	4	2	2	3	3	3	6
Spiringen	4	3	3	2	2	3	3	4	3
Unterschächen	5	5	7	7	9	10	6	6	4
Wassen	3	3	1	1	1	2	2	3	3
anderer Kanton	4	3	1	1	0	2	0	0	1
<b>Total</b>	<b>537</b>	<b>526</b>	<b>506</b>	<b>464</b>	<b>449</b>	<b>432</b>	<b>394</b>	<b>380</b>	<b>356</b>

Abbildung 7

Kantonale Mittelschule: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler



## 1.6.1 Untergymnasium

Das Untergymnasium (inkl. 3. Klasse) wird mit 9 Abteilungen von durchschnittlich 20.1 Schülern und Schülerinnen geführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 181. Der Anteil der Schülerinnen beträgt 94 und macht 51.9 % aus.

## 1.6.2 Obergymnasium

Das Obergymnasium (4. bis 6. Klasse) wird mit 12 Abteilungen von durchschnittlich 14.6 Schülern und Schülerinnen geführt. Ab dem 4. Obergymnasium sind die Klassen nach Fachrichtungen getrennt. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 175. Mit 103 machen die Schülerinnen einen Anteil von 58.8 % aus.

Die nachfolgende Tabelle 16 zeigt die Fachrichtungen der Schülerinnen und Schüler auf.

Tabelle 16

Obergymnasium: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Fachrichtungen

Schulart	Total Schüler/ Schülerinnen	Schüler- innen	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.
<b>MAR alte Sprachen</b>	0	0	0	0	0
<b>MAR Bildnerisches Gestalten</b>	32	24	6	17	9
<b>MAR eine moderne Sprache</b>	35	30	10	13	12
<b>MAR Musik</b>	14	9	4	4	6
<b>MAR Philosophie, Pädagogik, Psychologie</b>	0	0	0	0	0
<b>MAR Physik u. Anwendungen der Mathematik</b>	44	17	17	15	12
<b>MAR Wirtschaft und Recht</b>	50	23	13	16	21
<b>Total</b>	<b>175</b>	<b>103</b>	<b>50</b>	<b>65</b>	<b>60</b>

## 2 Schülerinnen und Schüler nach Schulstufe und Klasse

Die nachfolgende Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler der letzten Jahre in der Volks- und Mittelschule. Gesamthaft betrachtet hatten diese Schulen ihren Höchststand im Schuljahr 1974/75 (mit 7'002 Schülern und Schülerinnen). Mit dem heutigen Stand von 4140 Schüler/innen bedeutet dies einen Rückgang von 40.8 %.

Tabelle 17

Volks- und Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Stufe, Klasse und Geschlecht

Schulstufe	Klasse	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016	
		Total	Weibl.	Total	Weibl.	Total	Weibl.	Total	Weibl.
Kindergarten	Total	625	291	624	219	657	307	704	320
Primarstufe	Total	2'184	1'037	2'172	1'027	2'132	1'011	2'125	1'030
	1	375	177	347	156	342	168	347	171
	2	328	172	378	178	347	158	344	168
	3	368	181	335	175	380	176	352	161
	4	358	155	369	179	331	172	378	177
	5	385	185	361	158	369	180	335	174
	6	370	167	382	181	363	157	369	179
Sonderschule	Total	32	15	30	14	32	11	30	9
Oberstufe	Total	963	434	937	416	947	434	925	411
	1	328	146	306	134	311	146	298	124
	2	310	138	330	148	313	140	317	149
	3	325	150	301	134	323	148	310	138
Mittelschule	Total	432	238	394	212	380	206	356	197
Untergymnasium	Total	223	130	200	113	184	99	181	94
	1	64	37	57	30	60	35	61	31
	2	77	46	66	37	59	27	61	34
	3	82	47	77	46	65	37	59	29
Obergymnasium.	Total	209	108	194	99	196	107	175	103
	4	64	30	68	35	68	44	50	28
	5	63	36	62	29	66	34	65	43
	6	82	42	64	35	62	29	60	32
<b>Total</b>		<b>4'236</b>	<b>2'015</b>	<b>4'157</b>	<b>1'989</b>	<b>4'148</b>	<b>1'969</b>	<b>4'140</b>	<b>1'967</b>

### 3 Schulstufen und Schulabteilungen

Tabelle 18

Volks- und Mittelschule: Zahl der Abteilungen

Schulstufe	Zahl der Abteilungen			
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Kindergarten	33	36	35	35
Primarstufe	128	128	130	127
Sonderschule	4	4	4	4
Oberstufe	64	60	59	57
Integrierte/ kooperative OST	45	46	57	55
Werkschule	4	3	2	2
Mittelschule	23	23	22	21
Untergymnasium	12	12	10	9
Obergymnasium	11	11	12	12
<b>Total</b>	<b>252</b>	<b>253</b>	<b>250</b>	<b>244</b>

### 4 Anzahl der Repetentinnen und Repetenten

Tabelle 19

Anzahl der Repetentinnen und Repetenten in der Volks- und Mittelschule

	Total Schüler und Schülerinnen	Anzahl der Repetenten	Prozentsatz der Repetenten
Primarstufe	2125	14	0.65
Integrierte/kooperative OST	910	5	0.54
Werkschule	15	0	0.00
Mittelschule	256	5	1.95
<b>Total</b>	<b>3'306</b>	<b>24</b>	<b>0.72</b>

### 5 Übertritt in die Schultypen der Oberstufe

Tabelle 20

Eintritt der Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe

Eintritt/Übertritt aus ↓	Integrierte/kooperative Oberstufe	Werkschule	Untergymnasium
Primarstufe	286	5	60
Integrierte/koop. Oberstufe	0	0	0
Werkschule	2	0	0
Untergymnasium	0	0	0
anderer Kanton/Ausland	14	0	0
<b>Total</b>	<b>302</b>	<b>5</b>	<b>60</b>

## 6 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Uri

Die nachstehende Tabelle 21 zeigt die Zahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler auf.

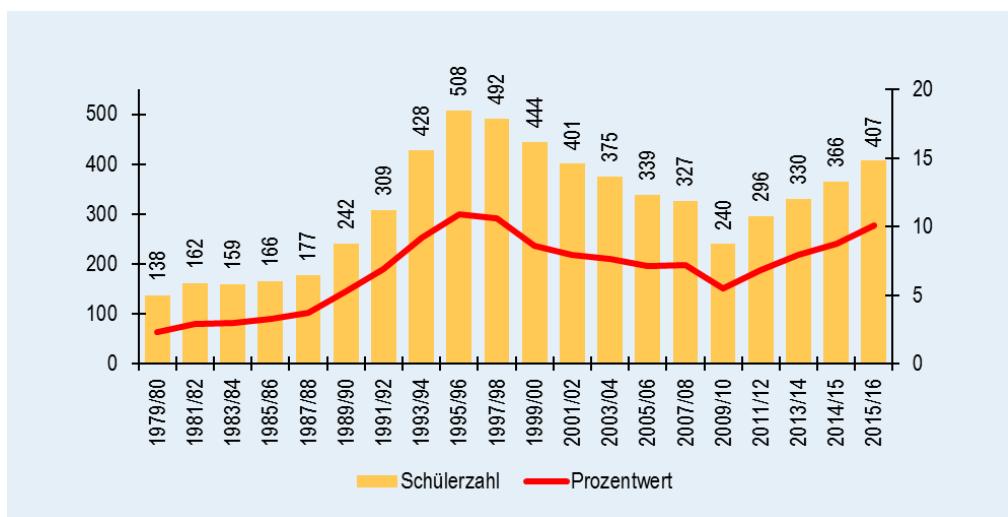
Tabelle 21

Anzahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler in der Volks- und Mittelschule

Fremdsprache	Kinder-garten	Primar-schule	Sonder-schule	int/koop. OST	Werk-schule	Mittel-schule	Total
Albanisch	10	16		4			30
Arabisch	6	4		1			11
Dänisch	1	4		1			6
Englisch		2		4			6
Französisch	1	1				1	3
Italienisch	7	17	1	2			27
Portugiesisch	29	56	4	22			111
Russisch		1					1
Serbisch, kroatisch	18	39	1	21			79
Spanisch	2	8		3	1		14
Türkisch	5	23	1	9	1		39
Andere europäische Sprachen	1	3		1		1	6
Andere slawische Sprachen	1	7		3			11
Afrikanische Sprachen	4	19	1	2			26
Asiatische Sprachen	6	20		7			33
Übrige Sprachen		4					4
<b>Total Fremdsprachig</b>	<b>91</b>	<b>224</b>	<b>8</b>	<b>80</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>407</b>
<b>Total Schüler/innen</b>	<b>704</b>	<b>2125</b>	<b>30</b>	<b>910</b>	<b>15</b>	<b>256</b>	<b>4'040</b>
<b>Prozentual</b>	<b>12.9%</b>	<b>10.5%</b>	<b>26.6%</b>	<b>7.8%</b>	<b>13.3%</b>	<b>0.8%</b>	<b>10.07%</b>

Die Anzahl der fremdsprachigen Kinder ist mit 407 (Vorjahr 366) wieder angestiegen. Der Anteil beträgt 10.08 % (8.82 %) der Gesamtschülerzahl.

Fremdsprachige Kinder: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler



## 7 Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler

Deutschkurse für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler bestehen als Ergänzungsunterricht seit 1979. Von den 407 fremdsprachigen Kindern haben 285 ungenügende Deutschkenntnisse. Seit 2004/05 ist auch der Mundartunterricht im Kindergarten erfasst. Die folgenden Tabellen 22 bis 24 zeigen die Entwicklung des Deutschunterrichts in der Volksschule.

Tabelle 22

Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Lektionen und Zahl der Schülerinnen und Schüler

	Lehr-personen	Lektionen			Schüler/innen			total
		Stütz-kurs	Intensiv-kurs	total	Stütz-kurs	Intensiv-kurs	total	
<b>Altdorf</b>	4	58.5	18.5	77	86	12	98	
<b>Attinghausen</b>	2	2	6	8	3	3	6	
<b>Bürglen</b>	2	12	14	26	17	5	22	
<b>Erstfeld</b>	2	31	15	46	44	15	59	
<b>Flüelen</b>	2	20	7	27	30	3	33	
<b>Schattdorf</b>	2	22	0	22	29	0	29	
<b>Silenen-Amsteg</b>	2	10	6	16	6	2	8	
<b>KPS Seedorf-Bauen</b>	1	5	0	5	5	0	5	
<b>KS Ursern</b>	5	4	11	15	8	6	14	
<b>KS Urner Oberland</b>	2	17	0	17	11	0	11	
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>181.5</b>	<b>77.5</b>	<b>259</b>	<b>239</b>	<b>46</b>	<b>285</b>	
<b>Ø pro Lehrperson</b>		<b>10.8 Lektionen</b>			<b>11.9 Schüler/innen</b>			

Tabelle 23

Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: längerfristiger Vergleich

	Schulorte	Lehrpersonen	Lektionen	Schüler/innen	davon Neuzugezogene (Intensivkurs)
1999/00	9	16	180	115	36
2000/01	8	15	153	101	20
2001/02	9	16	156	98	16
2002/03	8	17	163	105	17
2003/04	10	19	172	111	10
2004/05	11	24	187	147	10
2005/06	11	21	171	130	05
2006/07	12	25	201	149	12
2007/08	13	27	197	161	11
2008/09	10	23	162	147	14
2009/10	10	17	142	145	11
2010/11	10	19	151	171	15
2011/12	9	18	179	200	22
2012/13	9	21	198	214	16
2013/14	9	19	210	245	21
2014/15	10	22	223	261	23
2015/16	10	24	259	285	46

Die höhere Anzahl an Schülerinnen und Schüler im DaZ-Unterricht ist auf Familiennachzüge und höhere Asylzahlen zurückzuführen.

Tabelle 24

Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Klassenzugehörigkeit

Schüler/innen	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Kindergarten	101	100	107	127
1. Primar	36	47	48	43
2. Primar	29	48	47	49
3. Primar	19	13	27	22
4. Primar	10	5	5	17
5. Primar	5	11	5	4
6. Primar	3	5	9	6
1. Oberstufe	5	4	6	10
2. Oberstufe	6	8	5	1
3. Oberstufe	0	4	2	0
noch keiner Regelklasse zugeteilt	0	0	0	6
<b>Total</b>	<b>214</b>	<b>245</b>	<b>261</b>	<b>285</b>

Tabelle 25

Deutschunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler: Nationalität

Schüler/innen	2013/14	2014/15	2015/16
Ägypten	1	0	2
Albanien	11	4	7
Brasilien	6	12	4
Bolivien	2	0	0
Bulgarien	0	1	1
Deutschland/Portugal	0	1	0
England	0	0	0
Eritrea	22	17	14
Ghana	1	0	0
Irak/Iran	4	3	4
Italien	12	12	13
Kosovo	27	33	27
Kroatien/Bosnien	13	10	12
Lettland	4	0	0
Polen	4	3	0
Portugal	52	53	70
Russland	1	0	3
Santo Domingo	0	0	1
Schweiz	19	24	30
Schweiz/Marokko	0	1	0
Serbien/Montenegro	15	21	21
Slowakei	1	0	0
Somalia	1	3	7
Spanien	0	3	3
Syrien	0	2	3
Sri Lanka	12	12	17
Südafrika	0	0	1
Thailand	1	4	2
Tibet	2	3	2
Türkei	32	24	22
Tunesien	0	1	3
Tschechien	0	3	1
Tigrinya	0	2	1
Ukraine	0	1	1
Ungarn	0	0	3
USA	2	1	1
Ohne Nationalität	0	6	9
<b>Total</b>	<b>245</b>	<b>261</b>	<b>285</b>

## 8 Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri

Auf den 1. August 2009 haben sich die Kantonale Berufsschule, die Kaufmännische Berufsschule und die Kantonale Bauernschule zum Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri) zusammengeschlossen. Es werden die Abteilungen Handwerk/Technik/Gesundheit, Wirtschaft/Verkauf sowie Landwirtschaft geführt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Schülerinnen und Schüler, welche das Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri besuchen. Es sind 764 (Vorjahr 783) Jugendliche. Davon absolvieren 655 Lernende (Vorjahr 681) eine Ausbildung im Kanton Uri.

Daneben sind 489 (Vorjahr 479) Lernende zu erwähnen, die den Berufsschulunterricht in auswärtigen Berufsschulen besuchen.

Tabelle 26

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri: Fachrichtung und Anzahl der Lernenden

Berufe	Lernende											
	Total	weibl.	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		4. Lehrjahr		Total	weibl.
			Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.		
<b>Abt. Handwerk/Technik/Gesundheit</b>	<b>502</b>	<b>139</b>	<b>135</b>	<b>41</b>	<b>130</b>	<b>36</b>	<b>128</b>	<b>36</b>	<b>52</b>	<b>4</b>		
BM Gesundheit und Soziales	13	10										
BM technische Richtung	22	2										
Berufsvorbereitungsschule	12	5										
Kombiniertes Brückengebot	10	5										
Bekleidungsgestalter/in EFZ	16	16	6	6	5	5	5	5	5	5		
Coiffeur/-euse EFZ	16	16	5	5	6	6	5	5	5	5		
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	32	3	11	2	9	0	6	0	6	0	6	1
Automobil-Fachmann/-frau EFZ	20	0	6	0	4	0	10	0	0	0		
Elektroinstallateur/in EFZ	89	3	23	2	24	1	22	0	20	0	0	
Maurer/in EFZ	50	0	13	0	18	0	19	0				
Metallbauer/in EFZ	56	0	11	0	17	0	19	0	9			
Metallbaupraktiker/in EBA	6	0	3	0	3	0						
Schreiner/in EFZ	33	5	9	0	5	0	9	3	10	2		
Konstrukteur/in EFZ	8	1	2	0	2	0	2	1	2	0		
Polymechaniker/in E EFZ	31	1	15	0	6	0	5	0	5	1		
Polymechaniker/in G EFZ	14	0	4	0	6	0	4	0				
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	74	72	27	26	25	24	22	22				
<b>Abt. Wirtschaft/Verkauf</b>	<b>207</b>	<b>169</b>	<b>65</b>	<b>56</b>	<b>69</b>	<b>51</b>	<b>73</b>	<b>62</b>				
Kaufmann/-frau Typ B EFZ	18	15	3	3	8	7	7	5				
Kaufmann/-frau Typ E EFZ	79	60	21	16	28	20	30	25				
Kaufmann/-frau Typ M EFZ inkl. BM	43	37	18	18	13	8	12	11				
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	67	57	23	19	20	16	24	21				
<b>Abt. Landwirtschaft</b>	<b>55</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>1</b>				
Landwirt/in EFZ	55	3	19	0	17	2	19	1				
<b>Total</b>	<b>764</b>	<b>311</b>	<b>219</b>	<b>97</b>	<b>216</b>	<b>89</b>	<b>220</b>	<b>99</b>	<b>52</b>	<b>4</b>		

Abbildung 8

Lehrverhältnisse in den Berufsschulen

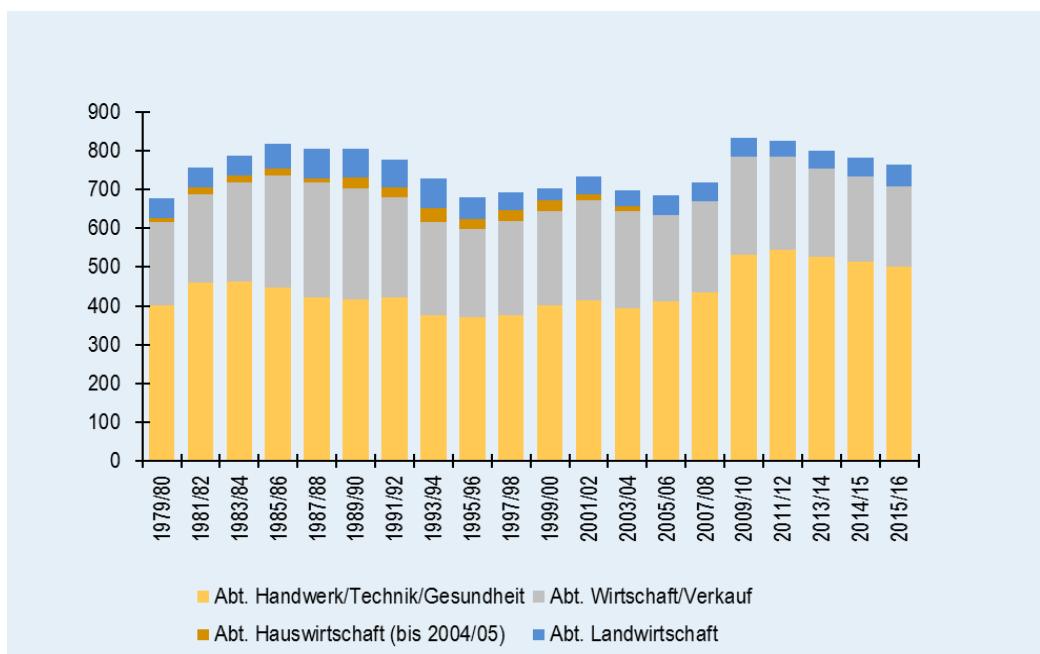


Tabelle 27

Anzahl Lehrverhältnisse im Kanton Uri per 31.12.2015

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Agrarpraktiker/in EBA Landwirtschaft		1	1
Anlagenführer/in EFZ	1		1
Anlagen- und Apparatebauer/in	2		2
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	5		5
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	2	2	4
Augenoptiker/in EFZ	2	3	5
Automatiker/in EFZ	4		4
Automatikmonteur/in EFZ	5		5
Automobil-Assistent/in EBA	1		1
Automobil-Fachmann/-frau EFZ (Personenwagen)	20		20
Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Nutzfahrzeuge)	2		2
Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Personenwagen)	29	3	32
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA		1	1
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ (Bäckerei-Konditorei)	3	8	11
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ (Konditorei-Confiserie)		5	5
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	7		7
Baupraktiker/in EBA	2		2
Bekleidungsgestalter/in (Damenbekleidung)		2	2
Bekleidungsgestalter/in EFZ (Damenbekleidung)		5	5
Bekleidungsnäher/in EBA		2	2

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Betonwerker/in EFZ	1		1
Buchhändler/in EFZ		1	1
Büroassistent/in EBA		1	1
Carrossier/in Lackiererei EFZ	2	2	4
Carrossier/in Spenglerei EFZ	1	1	2
Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ	3	1	4
Coiffeure/-euse EFZ		15	15
Dentalassistent/in EFZ		16	16
Detailhandelsassistent/in EBA	2	2	4
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	10	58	68
Diätkoch/-köchin EFZ		1	1
Drogist/in EFZ		5	5
Drucktechnologe/in EFZ (Bogendruck)	1	3	4
Elektroinstallateur/in EFZ	89	3	92
Elektroniker/in EFZ	4		4
Elektroplaner/in EFZ	2		2
Fachmann/-frau Betreuung EFZ (Behindertenbetreuung)	1	9	10
Fachmann/-frau Betreuung EFZ (Betagtenbetreuung)		5	5
Fachmann/-frau Betreuung EFZ (Kinderbetreuung)	1	7	8
Fachmann/-frau Betreuung EFZ (Generalistische Ausbildung)		1	1
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)	6	1	7
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst)	5		5
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	4	79	83
Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ		5	5
Fachmann/-frau Information und Dokumentation EFZ		1	1
Fahrradmechaniker/in EFZ		1	1
Fleischfachmann/-frau EFZ	2	1	3
Florist/in EFZ		3	3
Forstwirt/in EFZ	10		10
Gärtner/in EBA (Garten- und Landschaftsbau)	1		1
Gärtner/in EFZ (Garten- und Landschaftsbau)	9	2	11
Gärtner/in EFZ (Zierpflanzen)	2	4	6
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	1	1	2
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ		1	1
Geomatiker/in EFZ	2		2
Gestalter/in Werbetechnik EFZ	1	4	5
Gipser/in	8		8
Gleisbauer/in EFZ	1		1

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Gleisbaupraktiker/in EBA	1		1
Grafiker/in EFZ		1	1
Haustechnikpraktiker/in EBA (Lüftung)	1		1
Haustechnikpraktiker/in EBA (Sanitär)	1		1
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA		2	2
Heizungsinstallateur/in EFZ	16		16
Hotelfachmann/-frau EFZ		1	1
Industrielackierer/in EFZ	1	1	2
Informatiker/in EFZ (Generalistische Ausrichtung)	3	1	4
Informatiker/in EFZ (Systemtechnik)	3		3
Kaufmann/-frau EFZ Basis-Grundbildung	3	15	18
Kaufmann/-frau EFZ Erweiterte Grundbildung	23	97	120
Koch/Köchin EFZ	12	7	19
Konstrukteur/in EFZ	8		8
Kunststofftechnologe/in EFZ (Spritzgiessen/Pressen)	3		3
Küchenangestellte/r EBA	1		1
Laborant/in EFZ (Chemie)	2	1	3
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	6		6
Landwirt/in EFZ	48	4	52
Logistiker/in EBA	1		1
Logistiker/in EFZ	13	4	17
Maler/in	2	8	10
Maler/in EFZ	3	5	8
Maurer/in EFZ	49		49
Mediamatiker/in EFZ	4	3	7
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ		13	13
Metallbauer/in EFZ (Metallbau)	31		31
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	4		4
Metallbaupraktiker/in EBA	2		2
Milchpraktiker/in EBA		1	1
Milchtechnologe/in EFZ	1		1
Montage-Elektriker/in EFZ	2		2
Motorradmechaniker/in EFZ	4		4
Multimediaelektroniker/in	4		4
Multimediaelektroniker/in EFZ	3		3
Netzelektriker	2		2
Netzelektriker/in EFZ	4		4
Pferdewart/in EBA		2	2

Berufsbezeichnung	männlich	weiblich	Total
Pharma-Assistent/in EFZ		2	2
Plattenleger/in EFZ	1	1	2
Plattenlegerpraktiker/in EBA	1		1
Polybauer/in EFZ (Dachdecken)	5		5
Polygraf/in EFZ (Medienproduktion)		2	2
Polygraf/in EFZ (Printmedien)		2	2
Polymechaniker/in EFZ E	23	1	24
Polymechaniker/in EFZ G	21		21
Produktionsmechaniker/in EFZ	2		2
Recyclist/in EFZ	5		5
Reifenpraktiker/in EBA	1		1
Restaurationsangestellte/r EBA		1	1
Restaurationsfachmann/-frau EFZ		1	1
Sanitärinstallateur/in EFZ	17		17
Schreiner/in Bau/Fenster	11	4	15
Schreiner/in EFZ Bau/Fenster	10		10
Schreiner/in Möbel/Innenausbau	2	1	3
Schreiner/in EFZ Möbel/Innenausbau	4		4
Seilbahn-Mechatroniker/in EFZ	1		1
Spengler/in EFZ	9		9
Strassenbauer/in EFZ	8		8
Strassentransportfachmann/-frau EFZ	4		4
Systemgastronomiefachmann/-frau EFZ		1	1
Telematiker/in EFZ	3		3
Tiermedizinische Praxisassistent/in EFZ		1	1
Unterhaltspraktiker/in EBA		1	1
Zeichner/in EFZ (Architektur)	7	12	19
Zeichner/in EFZ (Ingenieurbau)	12	3	15
Zimmermann/Zimmerin	9		9
Zimmermann EFZ/Zimmerin EFZ	12		12
<b>Total</b>	<b>683</b>	<b>465</b>	<b>1'148</b>

Lernende mit Lehrbetrieb Uri	Total
Lernende mit Schulort am bwz uri	<b>655</b>
Lernende mit ausserkantonalem Schulort	<b>489</b>
Lernende ohne Berufsfachschulunterricht	<b>4</b>

## 9 Altersstruktur der Lehrpersonen

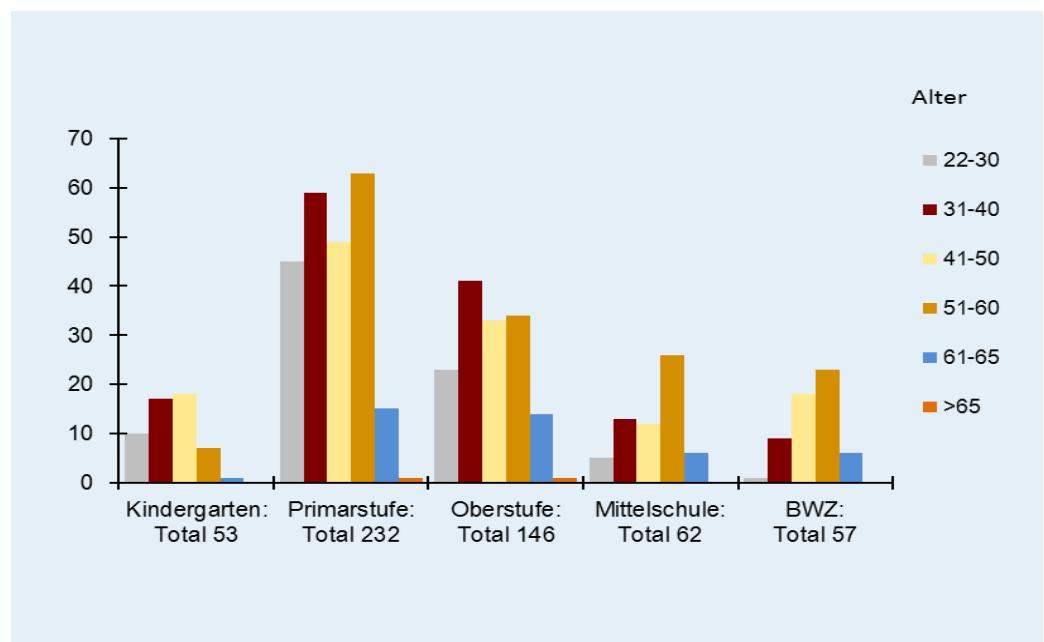
Tabelle 28

Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen

Alter der Lehrperson	22-30	31-40	41-50	51-60	61-65	> 65	Total
<b>Kindergarten</b>	10	17	18	7	1	0	53
<b>Primarschule</b>	45	59	49	63	15	1	232
<b>Sonderschule</b>	1	1	1	5	4	0	12
<b>Oberstufe</b>	23	41	33	34	14	1	146
<b>Mittelschule</b>	5	13	12	26	6	0	62
<b>Berufs- und Weiterbildungszentrum</b>	1	9	18	23	6	0	57
<b>Total</b>	85	140	131	158	46	2	562

Abbildung 9

Altersmässige Zusammenstellung der Lehrpersonen



## 10 Beratungsdienste

### 10.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri

Die nachfolgenden Tabellen 29 bis 32 geben Auskunft über die Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri im Jahr 2015.

**Tabelle 29** **Informationstätigkeit**

Information	Anzahl
Besuche von Berufsinformationszentrum (BIZ) und Infotheken	1'910
Direkte Informationsgespräche und Auskünfte / Kurzberatungen	580
Telefonische und schriftliche Informationskontakte und fachliche Auskünfte	2'100
Ausgeliehene Informationsmittel	994
Klassenveranstaltungen	36
Elternveranstaltungen	24
Informationsveranstaltungen für andere Zielgruppen	13
Berufs-, schul- und studienkundliche Informationsanlässe	101

**Tabelle 30** **Anzahl der Beratungen**

Beratung	männlich	weiblich	total
Einzelberatungsfälle (beratene Personen)	162	248	410
Beratungssitzungen (Einzelberatungsgespräche)	339	451	790
Beratungsfälle mit Testdurchführung	89	132	221

**Tabelle 31** **Alter der Ratsuchenden**

Alter der Ratsuchenden	männlich	weiblich	total
< 16 Jahre	44	65	109
16-17 Jahre	23	30	53
18-19 Jahre	14	39	53
20-24 Jahre	27	48	75
25-29 Jahre	24	20	44
30-39 Jahre	18	20	38
40-49 Jahre	6	21	27
50 und mehr Jahre	6	5	11
<b>Total</b>	<b>162</b>	<b>248</b>	<b>410</b>

Tabelle 32

Beschäftigungssituation der Ratsuchenden

Beschäftigungssituation	männlich	weiblich	total
In Ausbildung	82	127	209
Zwischenlösung nach Sekundarstufe II	9	8	17
Erwerbstätig	49	88	137
Registrierte Stellensuchende	11	7	18
Andere nicht registrierte Erwerbslose und Nicht-Erwerbstätige	11	18	29
<b>Total</b>	<b>162</b>	<b>248</b>	<b>410</b>

## 10.2 Schulpsychologischer Dienst des Kantons Uri

Die nachfolgenden Tabellen 33 und 34 geben eine Übersicht über die Tätigkeit des Schulpsychologischen Dienstes Uri in Schuljahr 2014/2015.

Tabelle 33

Abklärungen, Beratungen, Behandlungen

Tätigkeit	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Abklärungen und Beratungen im Einzelfall	453	519	471	476

Tabelle 34

Anmeldeinstanzen im Schuljahr 2014/2015

Anmeldende Stelle	Anteil	Anmeldende Stelle	Anteil
Amt / Behörde	1.5 %	Heilpädagogisches Zentrum Uri	9.0 %
Andere	1.0 %	Schule / Schulische/r Heilpädagoge/in	74.0 %
Arzt / Ärztin / KJPD	2.0 %	Selbstanmeldung	0.0 %
Eltern	12.5 %	<b>Total</b>	<b>100 %</b>

## 11 Ausbildungsbeiträge

Tabelle 35

Ausbildungsbeiträge: Anzahl Gesuche

Jahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Anzahl Gesuche	465	487	507	492	435	378
Anzahl Bewilligt	262	295	283	261	235	184
Anzahl abgelehnt	200	189	221	231	200	193
Rückzug des Gesuchs	3	3	3	0	0	1

**Tabelle 36** Ausbildungsbeiträge: Summe

Jahr	2010	2011	2012/	2013	2014	2015
<b>Stipendium bewilligt</b>	1'334'000	1'721'000	1'608'867	1'543'400	1'323'200	1'075'150
<b>Darlehen bewilligt</b>	507'400	567'600	536'200	482'500	440'300	291'800
<b>Darlehen ausbezahlt</b>	370'100	366'800	352'500	330'700	277'800	180'400
<b>Total</b>	<b>1'704'100</b>	<b>2'087'800</b>	<b>1'961'367</b>	<b>1'874'100</b>	<b>1'601'000</b>	<b>1'255'550</b>

## 11.1 Beiträge nach Ausbildungsstufen

**Tabelle 37** Stipendien

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Gymnasiale Maturitätsschulen</b>	102'800	104'500	84'800	55'800	31'100	34'200
<b>Andere Schulen für Allgemeinbildung</b>	70'200	125'600	77'867	143'700	127'900	186'600
<b>Vollzeit-Berufsschulen</b>	25'000	26'200	38'900	4'800	14'000	0
<b>Berufslehren und praktische Berufsausbildungen</b>	177'900	356'700	355'000	405'300	296'400	228'750
<b>nach der Berufslehre erworbene Berufsmaturität</b>	86'500	70'300	15'900	10'800	27'600	35'300
<b>höhere (nicht universitäre) Berufsbildung</b>	82'900	100'800	175'700	151'300	108'900	68'900
<b>Fachhochschulen</b>	295'100	388'200	381'700	367'800	324'200	240'200
<b>Universitäten und Eidg. technische Hochschulen</b>	484'500	548'700	479'000	403'900	380'100	281'200
<b>Weiterbildungen<sup>1</sup></b>	9100	0	0	8'800	13'000	0

<sup>1</sup> Umwandlungen: Darlehen in Stipendium

**Tabelle 38** Darlehen

Jahr	2010	2011	2012	2013/14	2014/15	2015/16
<b>höhere (nicht universitäre) Berufsbildung</b>	32'800	31'000	57'400	48'100	24'100	30'200
<b>Fachhochschulen</b>	109'500	135'000	116'100	127'800	107'600	73'200
<b>Universitäten und Eidg. technische Hochschulen</b>	182'900	166'100	179'000	128'100	135'600	86'400
<b>Weiterbildungen</b>	44'900	34'700	0	14'000	23'200	0

Darlehen werden lediglich auf der Tertiärstufe und für Weiterbildungen gewährt. Für die erste Ausbildung auf der Tertiärstufe wird ein Drittel des Ausbildungsbeitrages in Form von Darlehen ausgerichtet. Für Weiterbildungen werden ausschliesslich Darlehen gewährt.

## 12 Urner Studierende an Hochschulen

### 12.1 Urner Studierende an den schweizerischen Universitäten und eidgenössischen technischen Hochschulen

Die nachfolgenden Tabellen 39 bis 41 geben eine Übersicht über die Anzahl und die Fachrichtung der Urner Studierenden an den schweizerischen Universitäten und den Eidgenössischen technischen Hochschulen. Die Zahlen des Studienjahrs 2015/2016 sind noch nicht publiziert.

**Tabelle 39** Studierende in den Wintersemestern

Studierende	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
<b>Männer</b>	176	178	154	158	191	175	185	193	197
<b>Frauen</b>	159	171	184	179	180	193	181	174	158
<b>Total</b>	<b>335</b>	<b>349</b>	<b>338</b>	<b>337</b>	<b>371</b>	<b>368</b>	<b>366</b>	<b>367</b>	<b>355</b>

**Tabelle 40** Studierende nach Universität in den Wintersemestern

Fachrichtung	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15	
	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.
<b>Geistes- und Sozialwissenschaften</b>	108	77	105	71	102	64	99	55
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	59	26	58	22	50	21	52	19
<b>Recht</b>	55	30	58	31	56	28	51	24
<b>Exakte und Naturwissenschaften</b>	56	24	53	21	57	22	52	18
<b>Medizin und Pharmazie</b>	33	24	40	27	40	26	38	26
<b>Technische Wissenschaften</b>	45	9	43	6	50	7	53	10
<b>Interdisziplinäre und andere</b>	12	3	9	3	12	6	10	6
<b>Total</b>	<b>368</b>	<b>193</b>	<b>366</b>	<b>181</b>	<b>367</b>	<b>174</b>	<b>355</b>	<b>158</b>

Tabelle 41

Studierende nach Universität in den Wintersemestern

Hochschule	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Universität Basel	28	29	29	26
Universität Bern	65	66	69	72
Universität Freiburg	34	30	31	26
Universität Genf	0	2	2	2
Universität Lausanne	0	3	1	1
Universität Luzern	47	54	50	50
Universität Neuenburg	0	1	1	1
Universität St. Gallen	36	33	28	28
Universität Zürich	82	81	83	77
ETH Lausanne	0	2	4	4
ETH Zürich	69	64	68	66
Andere universitäre Institutionen	7	1	1	2
<b>Total</b>	<b>368</b>	<b>366</b>	<b>367</b>	<b>355</b>

## 12.2 Urner Studierende an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen

Die nachfolgenden Tabellen 42 und 43 geben eine Übersicht über die Anzahl und die Fachrichtung der Urner Studierenden an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen. Die Zahlen 2015/16 sind noch nicht publiziert.

Tabelle 42

Studierende nach Fachhochschule

Fachhochschule	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Berner Fachhochschule	10	11	13	17
Fachhochschule Nordwestschweiz	17	16	16	12
Fachhochschule Zentralschweiz	111	109	111	103
Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana	0	5	6	5
Fachhochschule Ostschweiz	12	14	7	6
Zürcher Fachhochschule	36	43	50	45
Kalaidos Fachhochschule	0	7	8	8
Andere Fachhochschulen	7	0	0	0
<b>Pädagogische Hochschulen (Zentralschweiz und andere)</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>128</b>	<b>141</b>
<b>Total</b>	<b>283</b>	<b>305</b>	<b>339</b>	<b>337</b>

Tabelle 43

Studierende nach Fachrichtungen und Geschlecht

Fachrichtung	2010/2011		2011/2012		2012/2013		2014/2015	
	Total	Weib-lich	Total	Weib-lich	Total	Weib-lich	Total	Weib-lich
<b>Architektur und Bauwesen</b>	16	6	18	6	17	4	13	3
<b>Technik und IT</b>	36	5	47	4	42	3	41	2
<b>Chemie und life sciences</b>	9	7	10	7	8	6	8	6
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	4	0	2	0	2	0	1	0
<b>Wirtschaft / Dienstleistungen</b>	71	23	74	27	76	30	66	25
<b>Design</b>	4	2	4	2	6	4	6	5
<b>Musik, Theater, andere Künste</b>	12	7	11	6	12	7	10	6
<b>Soziale Arbeit</b>	24	14	19	11	22	14	23	16
<b>Angewandte Psychologie</b>	4	2	5	2	7	4	4	4
<b>Gesundheit</b>	9	9	12	11	15	13	19	16
<b>Lehrkräfteausbildung</b>	93	69	102	77	131	93	146	103
<b>Andere Fachbereiche</b>	1	1	1	1	1	1	0	0
<b>Total</b>	<b>283</b>	<b>145</b>	<b>305</b>	<b>154</b>	<b>339</b>	<b>179</b>	<b>337</b>	<b>186</b>

